

Aktivierung und lernförderliche Lehre in der rechtswissenschaftlichen Falllösungs-Arbeitsgemeinschaft (SoSe 23)

Eckdaten

Trainer*innen: Dr. Stephan Seiwerth


Termin 1: 29. 03. 2023, **Uhrzeit:** 09:00-17:00, **Raum:** Adenauerallee 18-22, Raum Grün

Arbeitseinheiten: 8

Verfügbare Plätze: 12

Anrechnung: Erweiterungsmodul Lehren und Lernen (NRW-Zertifikat)

Anmeldung (Interne)

 Unbekanntes Makro: 'scroll-only'

Inhalt

Von Studierenden der Rechtswissenschaft wird ab den ersten Semestern erwartet, dass sie konkrete Fälle aus dem tatsächlichen Leben einer rechtlich begründeten Lösung zuführen – und nicht, dass sie eingprägtes Wissen wiedergeben. Weil in den im Zentrum stehenden Vorlesungen häufig aber im Wesentlichen Wissen verlesen wird, kommt den Arbeitsgemeinschaften, in denen die Falllösung geübt werden soll, eine entscheidende Aufgabe zu.

Lernförderliche, aktivierende Lehre kann mit Methode(n) zu einem selbstständigen Üben und Lernerfolgen der Studierenden und damit zu Lehrerfolgen der AG-Leiter führen. Der Workshop befasst sich in komprimierter Form durchgehend mit konkreten Anwendungsbeispielen und -hinweisen u.a. mit folgenden Fragen speziell der Lehre in der rechtswissenschaftlichen Falllösungs-Arbeitsgemeinschaft und deren Position in größeren didaktischen Zusammenhängen.

Lernziele

Die Teilnehmer*innen können anhand des Workshops reflektiert ein eigenes, individuell passendes Lehrkonzept entwickeln insbesondere hinsichtlich folgender Aspekte:

- Bedeutung der AG für die Lernziele des Jurastudiums: Was soll gelernt werden?
- Lerntheoretische Grundlagen: Wie wird gelernt?
- Lehrerpersönlichkeiten: Welche Lehre passt zu welcher Lehrperson?
- Erwartungen: Was ist die „gute AG“ aus Studierendensicht?
- Welche Strategie der Konzeption einer AG kann ich anwenden?
- Wie kann eine AG-Sitzung strukturiert und phasiert werden?
- Wie können Begleitmaterialien effektiv und effizient gestaltet werden?
- Leistungsgrenzen von Lehrenden und Lernenden
- Möglichkeiten der Visualisierung
- Möglichkeiten der Einbindung von e-teaching-Elementen
- Wie kann Aktivität bei den Studierenden angeregt werden?
- Was sind hilfreiche Hilfestellungen für Studierende?
- Wie kann Selbststudium sinnvoll vorstrukturiert werden?
- Wie kann mit Unterrichtsstörungen souverän umgegangen werden?
- Einsatz von Probeklausuren, Wiederholungsfragen und Tests
- (Unbewusste) Diskriminierung in der Lehre
- Umgang mit Evaluationen

Anforderungen

Keine.

Organisatorische Hinweise

Keine.